Leitantrag

Initiator_nnen: Die Mitglieder des Erweiterten Vorstands

Titel: **EUROPA NEU (BE)GRÜNDEN**

EUROPA NEU (BE)GRÜNDEN

In sechs Monaten sind wir Bürgerinnen und Bürger Europas aufgerufen, über das Schicksal unserer gemeinsamen Heimat zu entscheiden. 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs und fast 80 Jahre nach Ausbruch des Zweiten steht unser Kontinent einmal mehr vor einer fundamentalen Weichen-stellung. Sie wird die kommenden Jahrzehnte und das Leben hunderter Millionen Menschen prägen. Im Mai 2019 entscheiden wir, wer Europa und damit jede und jeden von uns in die Zukunft führt.

Diese Richtungsentscheidung fällt nicht wie lange Zeit üblich auf einem grundsätzlich tragfähigen, europäischen Fundament zwischen konservativen und sozialistischen Parteien. Ihre Sucht nach Macht und Ämtern hat sie schwerfällig, wankelmütig und abhängig gemacht. Heute sind sie vor allem gewieft im Nutzen und Bewahren veralteter Strukturen, aber schwach im Verteidigen von Werten und Visionen – die traditionellen Volksparteien schlafwandeln durch den Sturm, anstatt hellwach und aufmerksam zu sein.

Die Entscheidung, ob die EU ein dramatisches Downgrade oder ein bahnbrechendes Update erfährt, fällt woanders: Sie fällt zwischen dem Lager der Nationalisten, Populisten und Protektionisten, die ein geeintes Europa als dubios Konstrukt empfinden, dessen Wurzeln ausgerissen gehören, und jenen progressiven, liberalen, pro-europäischen Kräften, die ein Europa des Friedens und Wohlstands, der Rechtsstaatlichkeit und Freiheit schützen und entschlossen vorantreiben wollen. Zu diesen Kräften gehören NEOS!

Wir werden unseren Kontinent nicht jenen überlassen, die ihn wieder in nationale

Ketten legen und damit auch die Perspektiven und Möglichkeiten der Europäerinnen und Europäer begrenzen wollen.

In der Konfrontation mit Salvini, Le Pen, Orban, Strache, Wilders & Co ist das Gründungsversprechen der Europäischen Union „Nie wieder Krieg“ weiterhin ein grundlegendes Argument. Alleine greift es jedoch ebenso zu kurz, wie die bemühten Versuche der traditionellen Volksparteien, den Status Quo zu konservieren. Es ist zu wenig, die Feinde des Fortschritts und der Weltoffenheit bloß abzuwehren. Es ist zu wenig, die Antworten für morgen im Gestern und Heute zu suchen.

Es genügt uns nicht, die Stellung bloß defensiv zu halten, wir wollen das Leben der über 500 Millionen Menschen in unserer Gemeinschaft aktiv gestalten. In einer Zeit, in der selbst der EU gegenüber positiv eingestellte Bürgerinnen und Bürger besorgt, enttäuscht und zweifelnd sind, braucht es dazu frische Ideen und überzeugende Konzepte.

Daher wollen wir zusammen mit Gleichgesinnten Europa neu (be)gründen. Unser Ziel ist eine Europäische Union, die den Erwartungen und Hoffnungen der Menschen endlich wieder gerecht wird und das europäische Versprechen mit neuem Leben erfüllt.

Das heutige Europa ist zu oft überwältigt von den Aufgaben, denen es gegenübersteht – seien es nun ökologische, ökonomische bzw. Fragen, die Sicherheit oder Migration betreffen. Es ist überfordert von den vielfältigen Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger, denn es sitzt im Gefängnis der starren Ansprüche nationaler Politikerinnen und Politiker. Ihre mangelnde Bereitschaft, Macht ab- und Blockaderechte aufzugeben, untergräbt die Leistungsfähigkeit einer der talentiertesten und reichsten Regionen der Welt. Sie raubt Europa die Kraft und seinen Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft.

Alle Generationen, allen voran die Jugend, verdienen die Neugründung des europäischen Projektes, das der Zukunft gewachsen ist. Denn nur vereint können die Mitgliedsstaaten Europas auf der Weltbühne eine Rolle spielen und die großen Herausforderungen unserer Zeit meistern.

Dafür wollen wir eine vereinte und wirklich demokratische Union gründen – ein Europa, das die gemeinsamen Werte nach innen ernst nimmt und selbstbewusst nach außen trägt. Anstelle eines gespaltenen und geschwächten Kontinents, der anderen Großmächten – seien es Staaten, kriminelle Netzwerke oder zügellos agierende Konzerne – ausgeliefert ist, bauen wir ein souveränes Europa.

Ein Europa, das überall dort, wo das nationale Handeln einzelner Ländern keinen Erfolg bringt, stark und geschlossen auftritt: in der Finanz- und Währungspolitik, bei Fragen der Digitalisierung, in der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, bei Asyl und Migration, bei nachhaltigen Lösungen am Arbeitsmarkt, in der Schaffung eines soliden Rahmens für fairen Wettbewerb und herausragende Innovationskraft am Wirtschaftsstandort Europa sowie in der Umwelt- und Energiepolitik.

Europas Werte sind zutiefst liberale Werte. Die Neu(be)gründung Europas stützt sich auf die Grundsätze der Freiheit, der Rechtsstaatlichkeit, der Menschenrechte, der Eigenverantwortung, der Nachhaltigkeit, der Vielfalt, der Demokratie und der Fairness. Dazu gehören immer auch Aufgeschlossenheit, Optimismus sowie das Streben nach Innovation und Erneuerung.

Auf europäischer Ebene haben NEOS als Mitglied der liberalen Familie ALDE maßgeblich dazu beigetragen, eine gewichtige Plattform über Länder- und Parteigrenzen hinweg zu ermöglichen. So schaffen wir im Interesse der Europäerinnen und Europäer die Voraussetzung, dass die Zukunft unseres Kontinents nach dem Wahltag nicht ohne die Inhalte einer progressiven, liberalen Wertegemeinschaft gestaltet werden kann.

In diesem Sinne laden NEOS auch in Österreich alle pro-europäischen Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen zu einer gemeinsamen, offenen Wahlbewegung ein. Ihr Ziel ist es, die Nationalisten und Populisten zusammen mit ihren schlafwandelnden Handlagern in Österreich und Europa in die Schranken zu weisen, zurückzudrängen und – ungeachtet von Partei- oder Staatszugehörigkeit – die Basis für ein frisches, demokratisches und vereintes Europa zu legen. Der Beitrag jeder und jedes Einzelnen kann den Ausschlag geben für die wohl wichtigste Richtungsentscheidung in Europas jüngster Geschichte.

Begründung

Antragsteller_innen: Die Mitglieder des Erweiterten Vorstands